

## Urk. Barth 211a

**1588 Januar 6, o. O. [Leimen?]** (*geben vff Triüm Regüm Als man zalt nach Christj gebürth Daüsendth fünffhündert Achzig vnd Acht Jare etc.*) [Datierung nahezu gänzlich durch die Plica verdeckt.]

Der Leimener Bürger Nikolaus Öhem (*Nickell Öhüm*) und seine Ehefrau Magaretha, die jetzigen Besitzer des als Transfix beigefügten Gültbriefs vom 26. März 1565 (Urk. Barth 211), beurkunden mit Datum der Urkunde die Ablösung des darin genannten Darlehens durch den Heidelberger Bürger Bartholomäus Ochs und dessen Ehefrau Katharina. Damit verliert die Urkunde ihre Gültigkeit und Öhem und seine Ehefrau haben keine weiteren Rechte und Forderungen mehr gegenüber den Darlehensnehmern. Der Vertrag wurde vor den anwesenden Leimener Schultheiß und den Gerichtsschöffen geschlossen (Eberhard Karg; Jakob Würth, Nickel Edelmann, Peter Johum, Walther Kaltschmid, Martin Koch, Jörg Wolff, Hans Reinwarth, Bernhard Kolb, Jost Feißler, Martin Köndenberger und Jörg Scheu [?]). Auf Bitten Öhems und seiner Frau hängen diese auch das Siegel des Gerichts an, ohne dass daraus Fordeurngen gegenüber dem Flecken Leimen abgeleitet werden können.

**Beschreibung der Uk:** Original (Transfix); UB Heidelberg, Urk. Barth 211a. – Pergament; 35,7–36,1 × 24,0, Plica 1,9–2,4. – Samtartiges, recht kräftiges Pergament, leicht durchscheinend, am oberen Rand leicht wellig, leichte Bräunungen, Tinte minimal berieben und verblasst, Schriftraum durch Bleistiftrahmung begrenzt, rückseitig minimal gebräunt und verschmutzt; das angehängte Siegel in Siegelschüssel mit leichten Schäden an den Rändern, Umschrift leicht abgegriffen und Buchstaben nach außen hin leicht beschädigt. – Dt. – Einzelblatt; Transfix mit Urk. Barth 211, durch die Pressel miteinander verbunden. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Barth, nr. 211a*; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: [links oben in der Ecke:] *236 a* [!]. – Siegel des Gerichts von Leimen: quadrierter Schild: 1 gekrönter Löwe, 2/3 nach oben gekehrte Weintraube mit Weinblatt, 4 geweckt; Umschrift: *S(iegel) · des · gericht[s] · vo(n) · leimen*. Vgl. Friedrich WALTER, Die Siegelsammlung des Mannheimer Altertumsvereins, Mannheim 1897, S. 97, Nr. 1051.

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/barth211a>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013